



„Mohnblumen“, Emil Nolde, um
 1930/1940,
 Aquarell auf Japanpapier,
 27,5 x 24,6 cm

Monumentale apulische
 Loutrophoros des
 Baltimore-Malers,
 330–320 v. Chr.,
 Höhe: 81,3 cm, € 48.000



Goldener Ring mit Türkis,
 Malachit und Achtkant-
 diamanten, Italien, 70er-Jahre



Jakob Gasteiger, 2025, 100 x 80 cm,
 Acryl auf Leinwand

ART&ANTIQUÉ RESIDENZ SALZBURG IM SOMMER 2025 ERLESENES. GESCHMACKVOLLES. ZEITLOSES.

Der Hof der erzbischöflichen Residenz Salzburg verwandelt sich auch heuer wieder in eine Schatzkammer der besonderen Art: Vom 9. bis zum 17. August lädt die elfte Ausgabe der Sommermesse ART&ANTIQUÉ dazu ein, durch zweieinhalb Jahrtausende Kunstgeschichte zu flanieren. Etruskische Gefäße treffen auf Wiener Bildermeiermöbel, Emil Noldes „Mohnblumen“ leuchten neben Albin Egger-Lienz' „Zwei Mäher“.

„Wir dürfen Salzburg seit über einem Jahrzehnt mit außergewöhnlicher Kunst verzaubern“, sagt Messe-Organisatorin Alexandra Graski-Hoffmann. „Auch dieses Jahr präsentieren unsere Top-Aussteller:innen ne-

ben spannenden Bildern seltene Uhren, exquisite Antiquitäten und erlesenen Schmuck.“

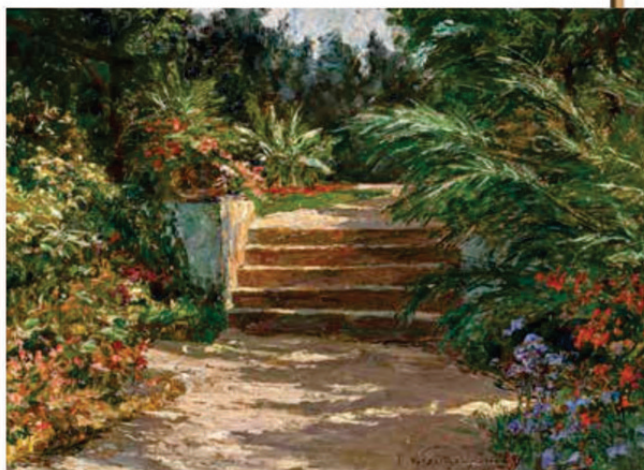
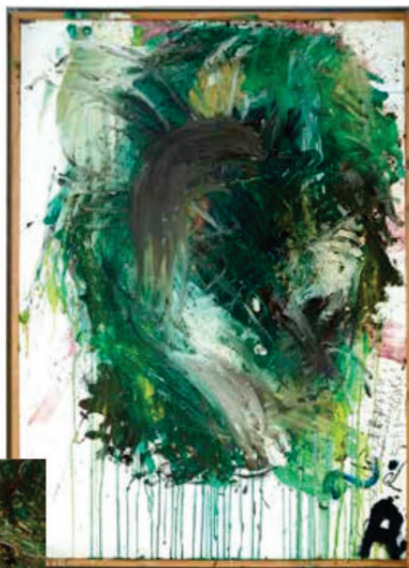
Neun renommierte Aussteller:innen zeigen, was Sammler:innen aktuell begeistert: Christoph Bacher Archäologie Ancient Art präsentiert eine monumentale apulische Vase, Kunsthandel Freller ein Spätwerk der Landschaftspionierin Olga Wisinger-Florian. Lilly's Art glänzt mit Uhren aus der Kaiserzeit, Pintar Schmuck & Silber des 20. Jahrhunderts mit einer charmanten Hundebrosche des Mailänder Designers Frascarolo. The old Treasury setzt auf moderne, signierte Schmuckstücke, während das Kunsthaus Wiesinger mit minimalistischen Lackbildern von Jakob Gasteiger frische Akzente setzt.



„Zwei Mäher“, um 1920, von Albin Egger-Lienz

Bild unten:

„Salat mit grünem Sirup“, Arnulf Rainer, Baden 1929,
 Öl/Holz, sign. u. bez., 1978, verso Klebeetikett „Peggy
 Guggenheim Collection“, 125 x 90 cm



Olga Wisinger-Florian, 1844 (Wien) – 1926 (Grafenegg)
 Aufgang zum Monastir Sveti Dimitir im Park von
 Schloss Euxinograd, 1906, Öl auf Karton, 37,6 x 50 cm



Frühe quadratische Tischuhr,
 Breslau/Schlesien, zweite Hälfte
 17. Jahrhundert, 13 x 13 cm

Ein Highlight bei der Galerie Sylvia Kovacek ist das Aquarell „Mohnblumen“ von Emil Nolde. RUNGE Kunsthandel stellt diesmal einen besonderen Rainer aus: „Salat mit grünem Sirup“. Und die Schütz Art Society setzt unter anderem auf Werke von Albin Egger-Lienz.

Hinter der Schau steht M.A.C. Hoffmann, ein Veranstalter, der historische Kulissen mit zeitgenössischem Blick inszeniert. Die gelungene Verbindung von Tradition und Gegenwart macht die Messe nicht nur zu einem Handelsplatz, sondern zu einem Forum: Zwischen den Ständen genießt man Kunst und Antiquitäten und tauscht sich über aktuelle und vergangene Zeitgeschichte aus.

Wer die kulturelle Hochsaison der Festspielstadt stilvoll abrunden möchte, findet hier die ideale Ergänzung zu Mozart und Oper. Ein genauer Blick lohnt – denn hinter jeder Vitrine verbirgt sich eine Geschichte. Die ART&ANTIQUÉ ist täglich von 11 bis 19 Uhr, am Sonntag, den 17. August, bis 17 Uhr geöffnet.

INFOBOX

11. ART&ANTIQUÉ Residenz Salzburg im Sommer

9. bis 17. August 2025

Sa., 9.8., bis Sa., 16.8.2025, 11–19 Uhr

So, 17.8.2025, 11–17 Uhr

Residenz Salzburg | www.artantique-residenz.at